

INFRAROTSTRAHLER IN DER SAUNA



[Erklärung Infrarot](#)

[Unterschiede Infrarotstrahler](#)

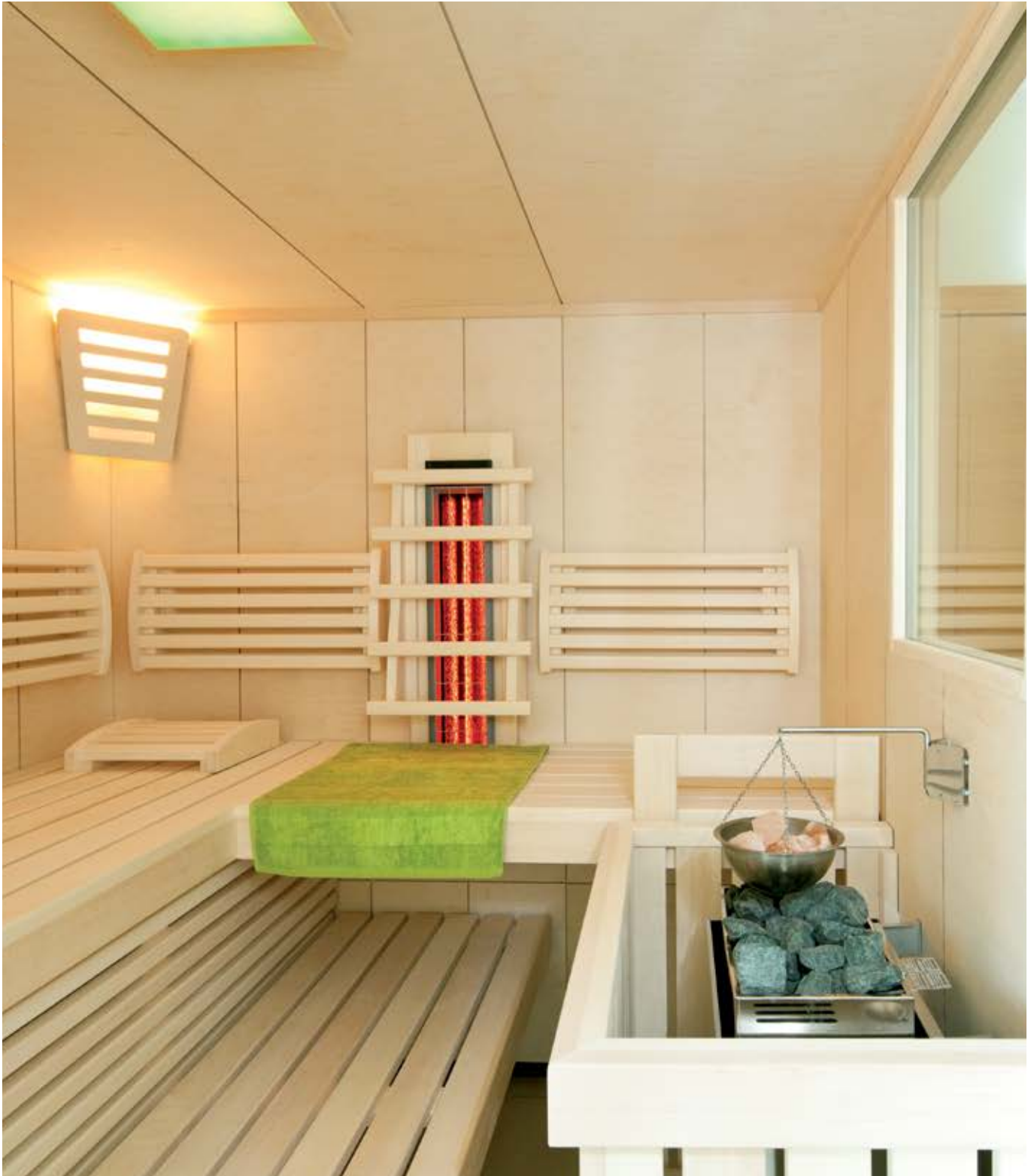
[Montage & Platzierung](#)

[Vorteile Thera-Med®](#)

[Nutzen des Infrarotstrahlers](#)

[Anwendung Infrarot-Sauna](#)





Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben.
Machen wir uns von dieser Anschauung los, und tausend
Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein.

Christian Morgenstern, 1871 - 1914
Deutscher Dichter, Schriftsteller und Übersetzer

Was ist Infrarot?

Das Wort „Infra“ kommt aus dem Lateinischen und heißt „unter“. Mit „Infrarot“ bezeichnet man den Bereich unter (nach) dem roten Ende des sichtbaren Lichtspektrums. Oft nennt man Infrarotstrahlung auch „Rotlicht“.

Trifft Infrarotstrahlung auf unsere Haut, dann löst sie ein sehr angenehmes Wärmeempfinden aus. Deshalb wird sie auch gerne als „Wärmestrahlung“ bezeichnet. Jeder Körper gibt Infrarotstrahlung ab, solange seine Temperatur über dem absoluten Nullpunkt liegt. Wird ein Körper mit Infrarot bestrahlt, beginnen die Moleküle zu schwingen. Diese Schwingungen verursachen die Erwärmung des Körpers und steigern die Durchblutung.

Die Sonne ist der größte natürliche Infrarotspender. Ganze 42 % der Sonnenstrahlen sind Infrarotstrahlen. Die langwelligen Infrarot-C Strahlen werden zur Gänze von der Atmosphäre gefiltert, auf die Erde gelangen nur Infrarot-A und Infrarot-B. Das ist gut so, denn ohne die tägliche Dosis Infrarot von der Sonne würde es auf der Erde kein Leben geben.

Ohne Infrarot von der Sonne würde es auf der Erde kein Leben geben.

Infrarotstrahlen haben Wellenlängen zwischen 780 und 1 Mio. Nanometern (1 nm = 1 Millionstel Millimeter). Wir können diese Strahlen nicht sehen sondern nur spüren. Erst die Wellenlängen zwischen 380 und 780 nm bilden das sichtbare Licht, das alle Farben enthält. Und Wellenlängen kürzer als 380 nm bilden die energiereiche Ultra-violettstrahlung (UV-Licht). Man untergliedert Infrarot in drei Teilbereiche mit unterschiedlicher Wirkung.

Das langwellige Infrarot-C wird von vielen uns bekannten Geräten abgestrahlt (Heizkörper, Bügeleisen und Saunaofen), Infrarot-A und -B hingegen nur von Tiefenwärmestrahlern.

Nur im vollem Infrarotspektrum kann man von Tiefenwärmestrahlung mit Tiefenwirkung sprechen – diese beruht vor allem auf dem Infrarot-A Anteil.

Der älteste und bekannteste Vollspektrum- bzw. Tiefenwärmestrahler ist die seit Jahrzehnten bekannte Rotlichtlampe, die man beinahe in jedem Haushalt findet.



Die drei Infrarot-Teilbereiche und ihre Wirkung

Infrarot-A	
Wellenlänge	780 - 1400 nm
Eindringtiefe	ca. 4 - 5 mm
Die tiefenwirksame Strahlung erreicht das Unterhautgewebe (40 - 50 x so tief wie Infrarot-C und 10 x so tief wie Infrarot-B). Nur hier wird die gewünschte direkte Tiefenwirkung erzielt.	

Infrarot-B	
Wellenlänge	1400 - 3000 nm
Eindringtiefe	ca. 0,5 mm
Die Strahlung dringt bis zur Lederhaut vor und das Wärmeempfinden ist durchaus angenehm – man kann jedoch noch nicht von Tiefenwirkung sprechen.	

Infrarot-C	
Wellenlänge	über 3000 nm
Eindringtiefe	ca. 0,1 mm
Die Strahlung wird von der Oberhaut absorbiert. Die Folge ist ein oberflächliches Wärmeempfinden, jedoch keine direkte Tiefenwirkung mit all ihren positiven Effekten.	

Die Kraft der Infrarot-Tiefenwärme

Infrarot-C Strahlen erwärmen die oberste Hautschicht. So richtig in die Tiefe gehen nur Infrarot-A und -B Strahlen. Vom biophysikalischen Standpunkt aus kann von direkter Tiefenwärme nur bei Infrarot-A Strahlung gesprochen werden.

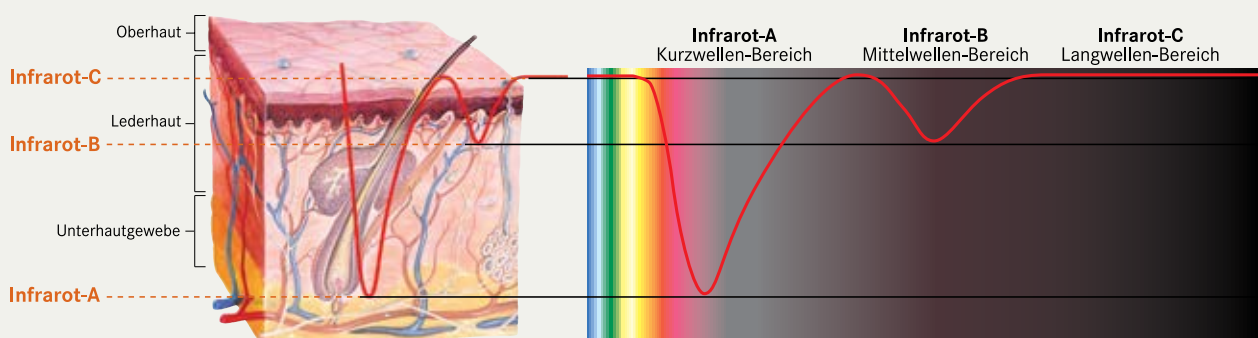
Während Infrarot-C von den obersten Hautschichten absorbiert wird und dort für ein angenehmes Wärmegefühl sorgt, dringen vor allem die Infrarot-A Strahlen bis ins Unterhautgewebe zu den Blutgefäßen vor. Diese verteilen die Tiefenwärme gleichmäßig im Körper.

Mit angenehmen Folgen: Die Tiefenwärme aktiviert die Wassermoleküle des Körpers und belebt die Zellen. Blutzirkulation und Stoffwechsel werden angeregt und die Sauerstoffversorgung wird verbessert. Diese Tiefenwirkung beruht vor allem auf den kurzwelligen Infrarot-A Strahlen.

Die meisten positiven Effekte erreicht man allerdings im gesamten Infrarotspektrum, also mit Infrarot-A, -B und -C Strahlen zusammen. Denn dann ist die Infrarotstrahlung der Sonne am ähnlichsten und man kann von einem Infrarot-Vollspektrum sprechen.



Die Eindringtiefen der drei Infrarot-Teilbereiche



Der Thera-Med® Tiefenwärmestrahler in der Sauna

Mit einem Thera-Med® Tiefenwärmestrahler wird Ihre Sauna mit nur wenigen Handgriffen zu einer Tiefenwärmekabine, mit allen Vorteilen für Gesundheit und Wohlbefinden.

Der Unterschied ist spürbar: Denn der Thera-Med® Tiefenwärmestrahler deckt im Vergleich zum Saunaofen (nur Infrarot-C) das ganze Infrarotspektrum ab (Infrarot-A, -B und -C) – die Wärme dringt sanft und schonend bis ins Unterhautgewebe ein, mit allen angenehmen Effekten für Ihre Gesundheit. Man schwitzt von innen nach außen und nicht als Reaktion auf die hohe Lufttemperatur.

Vielleicht haben Sie schon ab und zu daran gedacht, Ihre Sauna mit langwelligem Infrarotstrahlern aufzurüsten? Unter uns gesagt: Das können Sie sich sparen. Unserer Meinung nach bewirkt der Einbau von

Magnesium-, Keramik- oder Flächenstrahlern, wie sie in herkömmlichen Infrarotkabinen eingesetzt werden, nicht viel. Nur mit einem Tiefenwärmestrahler mit dem gesamten Infrarotspektrum macht das „Nachrüsten“ wirklich Sinn.

Nur mit einem Tiefenwärmestrahler macht das Nachrüsten wirklich Sinn.

Denn auch eine Sauna ist eine Infrarotkabine – ein Saunaofen bzw. die erwärmten Holzwände in der Sauna strahlen nämlich genauso Infrarot-C ab wie die oben genannten Langwellenstrahler. Das ergibt

zwar eine angenehme Wärme, welche die Oberfläche der Haut erwärmt, jedoch keine direkte Tiefenwärme wie vom Kunden gewünscht. Tiefenwärmestrahler erhitzen die Luft nicht so stark wie ein Saunaofen – direkte Tiefenwärme wirkt ohne Umwege auf den Körper ein und schont dabei den Kreislauf, deshalb ist sie so beliebt bei gesundheitsbewussten Menschen und Therapeuten.

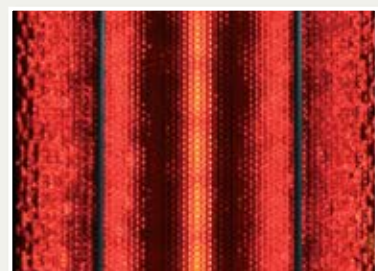
Der Unterschied zwischen Sauna, Infrarot- und Tiefenwärmekabine



Sauna	
Medium	Saunaofen
IR-Strahlung	nur Infrarot-C
Der Körper schwitzt in der Sauna als Reaktion auf die hohe Raumtemperatur. Die Erwärmung der Haut erfolgt durch Konvektion aus der Luft und durch Abstrahlung von langwelligem Infrarot-C durch den Saunaofen bzw. die erwärmten Holzwände der Sauna.	



Infrarotkabine	
Medium	langwellige IR-Strahler
IR-Strahlung	nur Infrarot-C
In Kabinen mit langwelligem Infrarotstrahlern wie Magnesiumoxyd-, Keramik- und Flächenstrahler (Infrarot-C) wird der Körper ähnlich wie in der Sauna nur oberflächlich erwärmt. Eine Tiefenwärmestrahlung wird bei diesem System jedoch nicht erreicht.	



Tiefenwärmekabine	
Medium	Vollspektrumstrahler
IR-Strahlung	Infrarot-A, -B und -C
Hier wird die Haut durch den Vollspektrumstrahler (Infrarot-A, -B und -C) direkt erwärmt. Die kurzwellige Infrarotstrahlung dringt sanft und gleichmäßig bis zur unteren Hautschicht ein. Eine optimale Durchblutung und Erwärmung der Haut wird dadurch gewährleistet.	

Die Sauna wieder mehr nutzen

Durch das Aufrüsten der Sauna mit dem Thera-Med® Tiefwärmestrahler bekommt diese einen zusätzlichen Nutzen und wird dadurch wieder öfter und regelmäßiger verwendet.

Das Saunieren ist mit viel Zeit verbunden, die viele Menschen einfach nicht mehr haben oder sich nicht mehr nehmen. Die Sauna muss vorgeheizt werden, dann macht man mehr als einen Aufguss, sonst „zahlt es sich ja nicht aus“. Meistens braucht man dann für alles mindestens ein bis zwei Stunden. Was für den kurzen Wellnessgenuss während der Woche für viele einfach zu lange ist.

Haben Sie jedoch einen Infrarot-Vollspektrumstrahler wie den Thera-Med® Tiefwärmestrahler in Ihre Sauna eingebaut, kann die neue „Infrarot-Sauna“ optimal und auch kurzfristig genützt werden.

Steht die Sauna in einem normal temperierten Raum, schalten Sie einfach die Thera-Med® Tiefwärmestrahler ein und Sie können sofort davor Platz nehmen. Nach ca. 30 Minuten verlassen Sie die Sauna und können nach Belieben noch etwas entspannen oder dem normalen Tagesgeschehen folgen.



Die Vorteile des Thera-Med® Tiefenwärmestrahlers

■ TÜV geprüft

Der TÜV prüft die elektrotechnische und elektromagnetische Sicherheit des Thera-Med® Tiefenwärmestrahlers und gewährleistet, dass er sämtliche Schutzvorschriften einhält.

■ ARC Seibersdorf begutachtet

Das Forschungsinstitut belegt, dass die Strahlungsgrenzwerte deutlich unterschritten werden. Deshalb besteht weder für die Hautoberfläche des Körpers noch für die Netzhaut der Augen eine Gefahr.

■ Verschiedene Leistungsstufen

Für eine flexible Anwendung gibt es mehrere Leistungsstufen (350, 500, 750 und 1300 Watt).

■ Leistung stufenlos steuerbar

Mit der patentierten Steuerung TM Digi 065 Cxi können Sie die Leistung des Strahlers individuell auf Ihr persönliches Wohlbefinden abstimmen.

■ Öffentliche und gewerbliche Kunden

Namhafte Thermen und Hotels in Österreich haben den Thera-Med® Tiefenwärmestrahler im Einsatz – durch die exklusive Qualität entspricht er den hohen Anforderungen für den Einbau in öffentliche und gewerbliche Anlagen.

■ Geringe Betriebskosten

Der Tiefenwärmestrahler hat keine Aufwärmzeit und ist daher sofort betriebsbereit.

■ Lange Garantiezeit

Auf den Infrarotstab des Tiefenwärmestrahlers geben wir 15 Jahre oder 7500 Brennstunden Garantie.

■ Geschlossene Einheit

Jeder Thera-Med® Tiefenwärmestrahler bildet eine geschlossene Einheit und schützt den Infrarotstab in seinem Inneren vor Schmutz, Staub, Berührungen und Feuchtigkeit.

■ Einbaugehäuse

Für eine unkomplizierte und schnelle Montage des Tiefenwärmestrahlers in die Sauna.

■ Spritzwasser geschützte Ausführung IPX4

Für den sicheren Einbau in Saunen und Kombinationssaunen mit Feuchtebetrieb.

■ Namhafte Referenzen

Die besten und bekanntesten Saunabauer in Österreich verwenden den IPX4 Spritzwasser geschützten Thera-Med® Tiefenwärmestrahler und die dazu passende Steuerung zum Einbau in die Sauna.



Rundum vor Spritzwasser geschützt

Der IPX4 Spritzwasser geschützte Tiefenwärmestrahler ist eine spezielle Ausführung des bewährten Thera-Med® Strahlers. Vom TÜV Austria auf den Spritzwasserschutz typengeprüft, kann er bedenkenlos in die Sauna eingebaut werden.

IPX4 ist eine Klassifizierung entsprechend der Norm DIN EN 60529, welche die Anforderungen bezüglich des Schutzes gegen Staub und Feuchtigkeit regelt. IPX4 bedeutet, dass der Strahler von allen Seiten gegen Eindringen von Spritzwasser mit allen schädlichen Folgen geschützt ist.

Der IPX4 Spritzwasser geschützte Thera-Med® Tiefenwärmestrahler ist deutlich mit einer IPX4 Kennzeichnung versehen und darf durch die Prüfung der TÜV AUSTRIA SERVICE GMBH bedenkenlos in Saunen und Kombinationssaunen mit Feuchtbetrieb eingebaut werden. Thera-Med® ist damit der einzige namhafte Hersteller europaweit, der qualitativ hochwertige und geprüfte Tiefenwärmestrahler für den Saunaeinbau in der Spritzwasser geschützten IPX4 Ausführung produziert und bereits weltweit ausliefert.



Die Platzierung des Thera-Med® Tiefenwärmestrahlers

Damit Sie die Tiefenwärme in Ihrer Sauna auch optimal genießen können, ist die Platzierung des Strahlers besonders wichtig.

Aus langjähriger Erfahrung können wir Ihnen im Handumdrehen mitteilen, wo in Ihrer Sauna der beste Platz für einen oder mehrere Tiefenwärmestrahler ist. Am Besten kommen Sie mit einer Skizze Ihrer Sauna inklusive Abmessungen einfach zu uns oder zu einem unserer Fachhändler - wir beraten Sie gerne!

Den Thera-Med® Tiefenwärmestrahler für die Sauna gibt es in 4 Leistungsstärken. Je nach Abstand vom Tiefenwärmestrahler zum Körper wird die entsprechende Leistungsstärke verwendet.

Wird der Tiefenwärmestrahler in eine Ecke oder in die Saunawand eingebaut, empfehlen wir, vor dem Strahler eine Rückenlehne zu montieren. So kann man ganz bequem vor dem Tiefenwärmestrahler Platz nehmen.

Wir empfehlen für jede Person, welche die Sauna im Infrarotbetrieb nutzen will, einen Tiefenwärmestrahler zu montieren. Je nachdem wo Sie den Strahler montieren, können Sie die Tiefenwärme dann im Sitzen oder im Liegen anwenden.

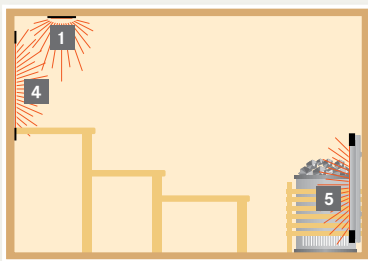
Im Sitzen

Montieren Sie je nach Platzbedarf den Tiefenwärmestrahler an die Wand oder in eine Ecke. Mit einer passenden Rückenlehne (Standard oder Thera-Flex) können Sie bequem vor dem Tiefenwärmestrahler Platz nehmen und im Sitzen die Wärme genießen.

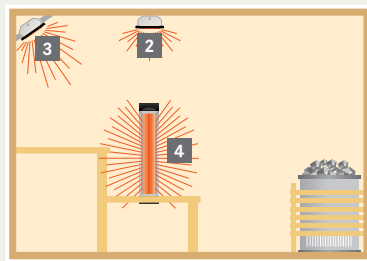
Im Liegen

Der große Innenraum einer Sauna macht es möglich, dass man die Sauna ganz einfach auch als Infrarot-Liegekabine nutzen kann. Montieren Sie den Tiefenwärmestrahler an der Decke und lassen Sie sich bequem im Liegen bestrahlen – abwechselnd auf beiden Körperseiten.

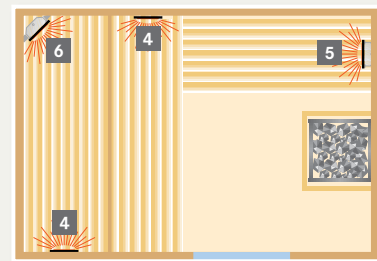
Beispiele für die Positionierung des Tiefenwärmestrahlers



1 Einbau in die Sauna Decke
1300 Watt Infrarotstrahler



3 Eck-Aufbau in die Sauna Decke
1300 Watt Infrarotstrahler



5 Aufbau auf die Saunawand
350, 500 oder 750 Watt Strahler

2 Aufbau auf die Sauna Decke
1300 Watt Infrarotstrahler

4 Einbau in die Saunawand
350 oder 500 Watt Infrarotstrahler

6 Einbau in das Sauna-Eck
350 oder 500 Watt Infrarotstrahler

Strahlerleistung	350 Watt	500 Watt	750 Watt	1300 Watt
Abstand zum Körper	ca. 7 - 20 cm	ca. 10 - 30 cm	ca. 40 - 60 cm	ca. 70 - 120 cm

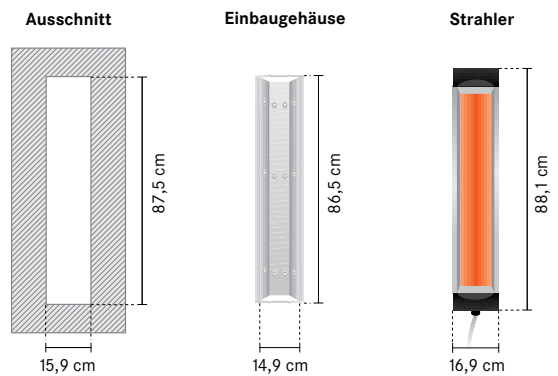
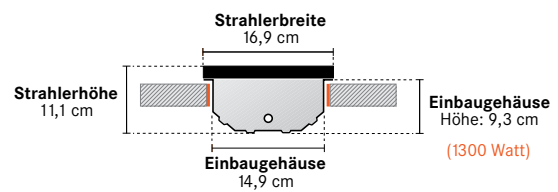
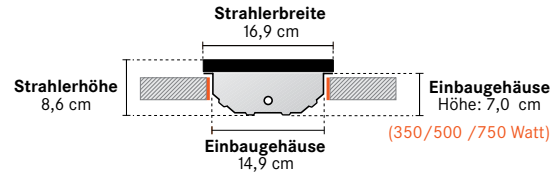


Die Montage des Thera-Med® Tiefenwärmestrahlers

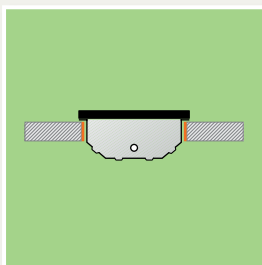
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Tiefenwärmestrahler in die Sauna einzubauen. Von der Sauna zu Ihrer persönlichen Tiefenwärmekabine sind es in jedem Fall nur ein paar Handgriffe.

Beim Kauf eines Thera-Med® Tiefenwärmestrahlers bekommen Sie eine detaillierte Montageanleitung beige packt. In dieser wird Schritt für Schritt die Montage und Inbetriebnahme des Strahlers erklärt – genaue Abmessungen der benötigten Ausschnitte und des Strahlers, Anwendungs- und Gebrauchshinweise sowie eine Bedienungsanleitung der digitalen Steuerung inklusive. Somit wird die Montage und Bedienung des Thera-Med® Tiefenwärmestrahlers zum Kinderspiel.

Durch das praktische Einbaugeschloß des Tiefenwärmestrahlers können Sie den Strahler einfach am Holzausschnitt oder direkt auf das Holz montieren. Natürlich übernehmen wir oder einer unserer kompetenten Fachhändler gerne die Montage für Sie.

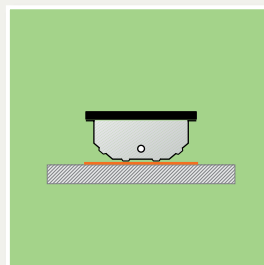


Die Möglichkeiten der Strahlermontage



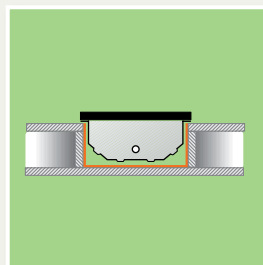
Wand-Einbau

Für den Einbau in die Wand wird in das Holz ein Ausschnitt gemacht. So braucht der Strahler in der Sauna so gut wie keinen Platz. Der Vorteil dieser Montage ist der saubere Abschluss von Strahler und Holz.



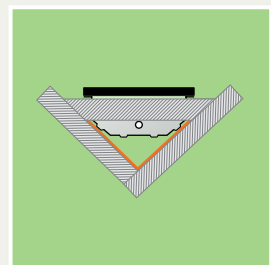
Wand-Aufbau

Diese Montage bietet sich an, falls hinter der Holzwand kein Platz mehr zur Wand ist. Es ist die schnellste Art, den Tiefenwärmestrahler zu montieren, er nimmt jedoch mehr Platz im Innenraum der Sauna ein.



Wand-Integration

Ist die Saunawand dick genug, kann der Strahler in diese integriert werden. So ist der Strahler komplett verbaut. Achten Sie aber darauf, dass die Luft um den Strahler zirkulieren kann. Meiden Sie einen Hitzestau.



Eck-Einbau

Der Eck-Einbau ist eine praktische Lösung für die optimale Nutzung der Ecken in der Sauna. Der Platzverlust ist minimal. Eine zusätzliche Holzverkleidung integriert den Strahler optimal in die Sauna.

Steuerung des Tiefenwärmestrahlers

Eine sinnvolle und beliebte Ergänzung ist die Steuerung TM Digi 065 Cxi, mit der Sie die Leistung der Thera-Med® Tiefenwärmestrahler individuell in der Sauna steuern können.

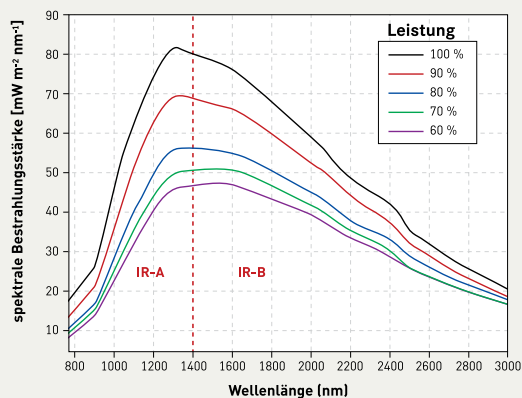
Nicht alle Menschen haben das gleiche Wärmeempfinden – dieses kann auch von Tag zu Tag verschieden sein. Daher ist es von großem Nutzen, wenn man die Leistung der Tiefenwärmestrahler einfach und individuell selbst steuern kann.

Zu diesem Zweck haben wir eine patentierte Leistungsregelung entwickelt. Damit können Sie die Intensität der Tiefenwärmestrahler stufenlos per Hand regulieren, je nach subjektivem Empfinden. Dabei bleibt der Anteil von Infrarot-A, -B und -C Strahlen nahezu derselbe – lediglich die Gesamtleistung wird prozentuell vermindert. Das heißt für Sie: Auch wenn Sie die Intensität des Strahlers reduzieren, können Sie die Tiefenwärme immer noch im vollen Spektrum und im vollen Umfang genießen.

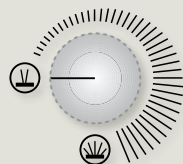
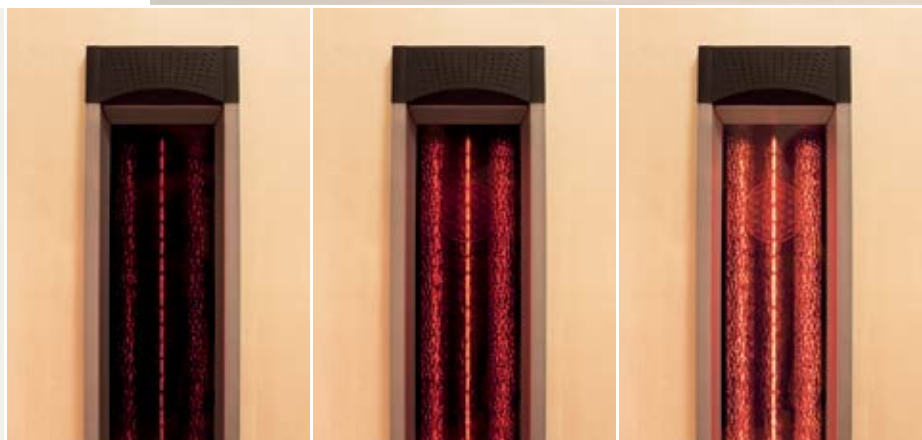
Das Material der Steuerung ist so ausgewählt, dass die Hitze der Sauna es nicht beeinflusst. Sie können in zwei Regelkreisen die Leistung von bis zu vier Infrarotstrahlern auf Ihr Wohlbefinden abstimmen.



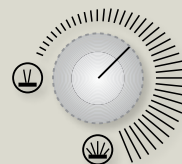
Die spektrale Leistungsverteilung



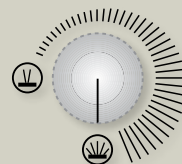
Bei 100 % Leistung wirken ca. 80 Watt Bestrahlungsstärke pro m² auf die Haut, bei 60 % nur mehr 47 Watt – jedoch bleibt die Aufteilung der Infrarot-Bereiche nahezu dieselbe.



ca. 60 % Leistung



ca. 80 % Leistung



100 % Leistung

Die Verwendung des Thera-Med Tiefenwärmestrahlers

Der Tiefenwärmestrahler wurde optimal positioniert und richtig montiert. Nun können Sie Ihre Sauna auch als „Tiefenwärmekabine“ nutzen. Hier geben wir Ihnen noch ein paar Tipps zur richtigen Verwendung.

Saunabetrieb

Natürlich können Sie Ihre Sauna auch nach dem Einbau der Tiefenwärmestrahler wie gewohnt nutzen. Unsere Technik ist so ausgelegt, dass auch die hohen Temperaturen im Saunabetrieb kein Problem darstellen. Lassen Sie im Saunabetrieb jedoch den Tiefenwärmestrahler ausgeschaltet – jede Anwendung hat ihre eigene positive Wirkung und die sollten Sie „pur“ genießen.

Infrarotbetrieb

Für den Infrarotbetrieb empfehlen wir, die Innentemperatur mit dem Saunaofen auf 30° - 35° C vorzuheizen – je nach Größe und Standort der Sauna. Die besten Effekte erzielen Sie, wenn Sie sich 3 x pro Woche bestrahlen lassen, jeweils für ca. 20 - 30 Minuten. Als Unterlage empfehlen wir unsere schweißbeständige Kunstlederauflage.

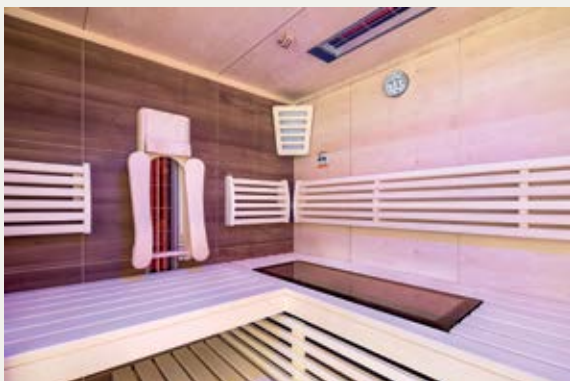
Die Nutzung des Tiefenwärmestrahlers ist bei jedem Kunden anders. Für viele wird die Anwendung beinahe zum täglichen Ritual, egal zu welcher Jahreszeit. Wieder andere nutzen ihn häufig in der kalten Jahreszeit. Prinzipiell können Sie die Tiefenwärmestrahler so oft benutzen, wie Ihr Körper es verlangt oder es Ihnen gut tut.

Für die Benutzung der Tiefenwärmestrahler gibt es keine Altersbegrenzung. Prinzipiell kann jeder gesunde Mensch die Strahler nutzen. Sollten Sie gerade in Behandlung einer Krankheit sein, befragen Sie vor der Nutzung in jedem Fall Ihren Arzt.

Kleinkinder sollte man am Besten auf den Schoß nehmen. Wenn Sie die Hand auf die Stirn des Kindes legen, können Sie die Bestrahlungsstärke beurteilen: Die Stirn kann warm, sollte aber nicht heiß werden.

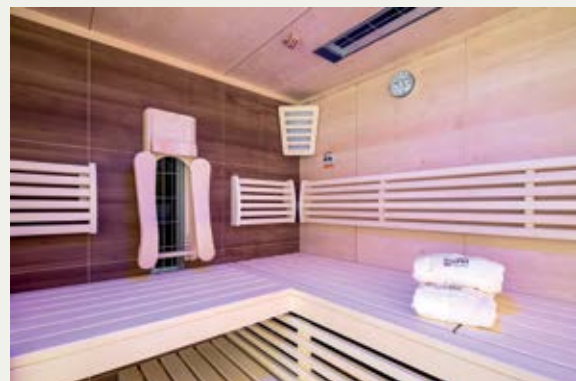
Wir empfehlen, wie auch bei jedem Saunagang, vor und nach der Anwendung zu duschen und ausreichend Wasser zu trinken. Legen Sie immer ein Handtuch auf die Sitzfläche und nehmen Sie vor dem Tiefenwärmestrahler eine angenehme, aufrechte Position ein. Der Effekt ist optimal, wenn der Körper gleichmäßig bestrahlt wird.

Infrarot Wendeliege in der Sauna



Infrarotbetrieb

Im Infrarotbetrieb empfehlen wir je nach Größe der Sauna, die Innentemperatur mit dem Saunaofen auf 35 - 40° C vorzuheizen. Die besten Effekte erzielen Sie wenn Sie die Tiefenwärmebehandlung mehrmals pro Woche, jeweils 20 - 30 Minuten anwenden.



Saunabetrieb

Der normale Saunabetrieb ist mit dem Einbau des Tiefenwärmestrahlers wie gewohnt möglich. Es ist jedoch nicht sinnvoll, den Infrarotstrahler währenddessen zu benutzen. Jede Anwendung hat für sich seine positive Wirkung und sollte daher nicht gemischt werden.

Können wir noch etwas für Sie tun?

Wir hoffen, mit diesem Folder einige Ihrer Fragen zum Thema „Infrarotstrahler in der Sauna“ und der Marke Thera-Med® beantwortet zu haben. Danke für Ihr Interesse – es freut uns sehr, dass Sie sich mit dem Gedanken tragen, Ihre Sauna mit einem Thera-Med® Tiefenwärmestrahler aufzuwerten.

Noch mehr würde es uns freuen, wenn wir Sie früher oder später zu unseren zufriedenen Kunden zählen dürfen. Wenn wir für Sie noch irgendetwas tun können, lassen Sie es uns einfach wissen. Wir sind gerne für Sie da – gemeinsam mit unseren Vertriebspartnern.

Ihr Team der Thera-Med® Tiefenwärmewelt



Kennen Sie schon unsere Infrarot-Bestrahlungsgeräte?

Den Thera-Med® Tiefenwärmestrahler gibt es auch als Decken-, Wand- oder Stativstrahler. Diese Strahler finden Verwendung, wo zuwenig Platz für eine Infrarotkabine oder eine gewisse Mobilität in der Anwendung erforderlich ist. **Informieren Sie sich bei Ihrem Thera-Med® Fachhändler!**

Ihr Thera-Med® Fachhändler:



600.100.015